

Walter Wyrsch
Sagengasse 2
6055 Alpnach
wyrsch.w@bluewin.ch



Alpnach, 22. Juni 2009

Parlamentarische Anfrage im Sinne von Art. 58 des Kantonsratsgesetzes

Professionelle Schuldenberatung

Immer wieder wird das Thema „Schulden“ in den Medien und in Fachkreisen diskutiert. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erhält dieses eine besondere Brisanz. Verschiedentlich wird auch auf die hohe Verschuldung von Jugendlichen hingewiesen oder das Risiko der Verschuldung von jungen Familien aufgegriffen. Nach meinem Kenntnisstand hat es in Luzern eine professionelle Schuldenberatungsstelle, die den Obwaldnerinnen und Obwaldnern allerdings verschlossen bleibt.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

- Sind Zahlen über die Privatverschuldung im Kanton Obwalden, insbesondere auch was Jugendliche und junge Familien betrifft bekannt.
- Wie steht der Kanton Obwalden in diesem Bereich im Vergleich zu anderen Kantonen.
- Besteht ein Zusammenhang mit übertriebenem Spielverhalten oder Spielsucht (kürzlich wurde die Bewilligung für den Betrieb eines Pocker-Etablissements“ erteilt) insbesondere bei jungen Menschen?
- Weshalb haben Obwaldnerinnen und Obwaldner keinen Zugang zur einzigen professionellen Schuldenberatung in unserer Region?
- Teilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass bei der Beratung bezüglich Schulden eine spezialisierte Beratung sinnvoll und für die Betroffenen hilfreich ist?
- Welche Massnahmen hat der Regierungsrat zu diesem Thema bereits geplant respektive welche Massnahmen ist er bereit einzuleiten?
- In welchem Zeitraum sieht der Regierungsrat mögliche Massnahmen umgesetzt?

Walter Wyrsch
CSP Fraktion
Erstunterzeichner